

Nana – Recover your smile e.V.

Die Idee

Der gemeinnützige Verein **Nana -Recover your smile e.V.** wendet sich an Menschen, die an Krebs erkrankt sind. Mit kostenfreien Schmink- und Stylingnachmittagen, kombiniert mit einem professionellen Fotoshooting stärken wir das Selbstbewusstsein, das durch Chemotherapiebedingten Haarverlust oft verloren geht und helfen mit, Freude am Aussehen und an der Schönheit zurückzugewinnen. Über 1100 Frauen und Männer ließen sich bereits porträtieren. Laut einer Studie, gemeinsam mit der LMU München und Uni Salzburg konnten wir zeigen, dass unsere Workshops Lebensqualität verbessern und Depressionen mindern –und das in einer Zeit, in der PatientInnen mit dem Schock der Diagnose und massiven Nebenwirkungen der Therapien kämpfen.

Gründerin des Vereins war die 21-jährige Nana Stäcker, die 2012 an den Folgen von Knochenkrebs verstarb. Unser Fokus in der Öffentlichkeitsarbeit liegt darin, mit Fotos, Vernissagen, Büchern, Vorträgen, Medienberichten dem Krebs ein anderes Gesicht zu geben, aber auch Ängste im Umgang mit Krebserkrankten zu mindern. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit Onkologischen Einrichtungen, Psycho-Onkologischen-sowie Palliative Care Einrichtungen.

Jung, schön, Krebs

Gerade junge Krebspatient*innen fühlen sich mitunter mit ihrer Diagnose allein. Oft haben sie das Gefühl, die einzigen in ihrem Alter zu sein, die mit dieser lebensbedrohlichen Krankheit kämpfen, denn meist treffen sie auf der Onkologie auf vorwiegend ältere Mitpatienten. Durch unsere Arbeit konnten wir schon viele AYAs (adolescent and young adults) vernetzen und dauerhafte Freundschaften stiften. Unsere Shootings motivieren, an die Öffentlichkeit zu gehen, sich nicht zu verstecken (trotz Glatze), sodass der Mut zu Blogs entsteht.

Erinnerungen schaffen

Für Erkrankte, die keine Chance auf Heilung haben, liegt uns das Thema „Erinnerungen schaffen“ sehr am Herzen. Einige der bei uns entstandenen Fotos wurden für Sterbebildchen verwendet oder befinden sich als Keramikportrait auf einem Grabstein. Wir möchten Menschen ermuntern, auch von Schwerstkranken und Sterbenden ästhetische Portraits anzufertigen, denn sie sind eine wertvolle Erinnerung für Angehörige.

Team

Wir sind sieben ehrenamtliche Gründungsmitglieder aus dem Kreis von Nana Stäckers Familie, samt Freunden, Fotograf und Ärztin. Dazu kommt ein fester Kern an professionellen Make-up Artists und Fotografen (insgesamt ca. 30), die an den Workshoptagen schminken und fotografieren. Diesen wird die zur Verfügung gestellte Zeit mit einem geringen Unkostenbeitrag erstattet. Vorstand und Vereinsmitglieder üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Dazu gehört die Koordinierung der Termine mit den Teilnehmer*innen, die Koordination der Make-up Artists und Fotograf*innen, Besichtigung und Akquise von zusätzlichen Workshop-Orten (z. B. Schloss Kempfenhausen, Schloss Tüßling, Swarovski Kristallwelten, Showpalast München), die Pressearbeit, Präsenz auf Kongressen, Facebookpflege usw.

Nana

Nana –Recover your smile e.V. wurde gegründet nach dem Tod der im Januar 2012 verstorbenen Nana Stäcker. Nana, 21, erlebte selbst in der Erkrankung, wie wichtig, stärkend und ermutigend

die Wiederentdeckung des Schminkens und Stylens war. Gemeinsam mit ihrer Mutter Barbara begann sie, Fotos zu machen, schließlich wurden andere Fotografen auf sie aufmerksam. Nana veröffentlichte viele Fotos auf Facebook, Medien wurden auf sie aufmerksam. Im Herbst 2011 stellte sie ihre Idee „Recover your smile“ auf der offenen Krebskonferenz in München vor, gemeinsam mit der Geschäftsführerin der Make-up Schule Lilly meets Lola, Sandra Kader. Nach Nanas Tod war es allen im Umfeld eine Verpflichtung, ihre Idee in einem gemeinnützigen Verein weiterzuführen. Gründung erfolgte im Sommer 2012. Die Sessions fanden zunächst in den Räumen der Make-up Schule statt, doch als diese 2015 die Räume in der Sendlinger Straße auf Grund einer Luxussanierung verlassen musste, ist der Verein in einem Fotostudio in München-Aubing, sowie punktuell mobil unterwegs (etwa im Deutschen Theater, BMW Welt, Barber Shop usw).

Finanzierung

Der Verein finanziert sich über Spenden. Für die Unkostenbeiträge der Make-up Artists und Fotografen, die Raummiete, Requisiten, Make-up Sets für die Patientinnen, Werbematerial für Kliniken und Praxen u.ä., werden Spenden gesammelt. Wir betreiben keinerlei aggressives Spendenmarketing, schalten keine Werbung, engagieren keine Face-to-Face-Fundraiser, bitten lediglich immer wieder auf Facebook um Unterstützung. Viele Spenden entstehen aus persönlicher Dankbarkeit: Ehemalige TeilnehmerInnen veranstalten z.B. eine „Back to Life“ Party und sammeln zu unseren Gunsten, es gibt immer wieder regionale Benefizkonzerte oder Basarverkäufe, sowie Anlassspenden zu Geburtstagen, aber auch zu Trauerfeiern. Es gab vereinzelt größere Spenden durch Organisationen, Firmen, Banken und Stiftungen.

Ausstellung

Im Sommer 2018 waren wir mit der Ausstellung „Behind the Smile“ in Oberstdorf zu Gast, diese wurde im Januar 2019 erneut in Erding gezeigt.

Coronabedingt gab es ab April 2019 einige Wochen Zwangspause, seit Juli führen wir wieder Workshops durch, allerdings unter strengen Hygieneauflagen und für die Teilnehmer, zur bestmöglichen Sicherheit, mit der Vorgabe, dass die letzte Chemotherapie mindestens 8 Wochen her sein sollte und keine OP direkt anstehen sollte.

Dies bedeutet natürlich, dass wir -leider- in der akuten, schwierigen Zeit des totalen Haarverlustes im Augenblick nicht unterstützend unsere Workshops anbieten können.

München, August 2020